

Technische Information

zur Hauseinführung einer Fernwärmeleitung in Gebäude ohne Keller

Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH | Pforzheimer Straße 1 | 78048 Villingen-Schwenningen

Bei Fragen: Montag bis Donnerstag, 8 bis 16.30 Uhr, und Freitag, 8 bis 13 Uhr | Tel 07721 40505 | Fax 07721 40504649 | info@svs-energie.de | www.svs-energie.de

Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Jürgen Roth | Geschäftsführer: Gregor Gülpel | Sitz: Villingen-Schwenningen | Amtsgericht Freiburg: HRB 600314

Grundsätzlich gilt es zu beachten, dass die Fernwärmeleitung im Falle eines Defektes (z.B. Undichtigkeit) so im Erdreich zugänglich ist, dass eine Reparatur bzw. ein Austausch mit möglichst geringem Aufwand durchführbar ist.

Der Hausanschlussraum soll bei Gebäuden ohne Keller möglichst an der Gebäudeaußenseite liegen. Folgende Varianten für die Hauseinführung werden seitens der SVS empfohlen:

- Einführung über einen Schacht/ Aussparung in der Bodenplatte mit einem fertigen Hauseinführungsbogen.
- Einführung über ein einbetoniertes Schutzrohr

Beispiel: Isoflex/PE-HD flexibel

Einsatzgebiet ausschließlich im Wärmenetz Schilterhäusle

Maße:

Außendurchmesser (b)
einzuführender Leitung

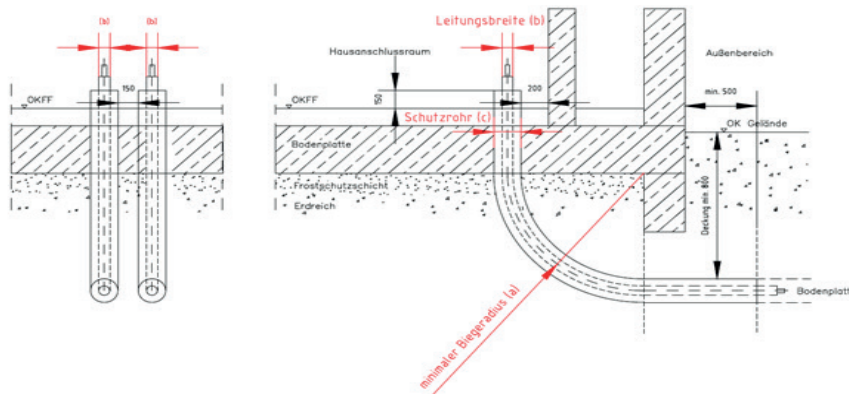
minimaler Biegeradius (a)

Schutzrohr (c)
Außendurchmesser

80 mm

1000 mm

200 mm



Beispiel einer Aufständigung von Schutzrohren, welche die Einführung von Hausanschlussleitungen nach der Erstellung der Bodenplatte ermöglichen sollen.